

## NACHRICHTEN

**Heute Abendveranstaltung:  
Liechtenstein im Treibhaus!**

VADUZ – Cipra-Liechtenstein, ein Netzwerk von zwölf liechtensteinischen Vereinen, führt heute Montagabend im Landesmuseum um 19.30 Uhr eine Abendveranstaltung zum Thema «Liechtenstein im Treibhaus» durch. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sonderausstellung «Gletscher im Treibhaus» statt. Es stehen fünf kurze Inputreferate zur Diskussion: In einem ersten Teil referieren Heinz Wohlwend (LAV), Wilfried Kaufmann (BZG), und Georg Willi (LOV) über die Auswirkungen der Klimaveränderung auf die Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen. Anschliessend werden Georg Sele (VCL) und Norman Nigsch (Holzkreislauf, Forstverein) über Massnahmen im Verkehr und in der Holzwirtschaft sprechen. Cipra-Liechtenstein freut sich auf einen spannenden Abend. Vor der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Rundgang durch die eindrückliche Bilderausstellung «Gletscher im Treibhaus» im Foyer und im Medienraum des Landesmuseums ein. Cipra-Liechtenstein

**Glanz und Glimmer z'Mura**

MAUREN – Der Young Unlimited Chor Mauren (ehemaliger Jugendchor Mauren) präsentiert Gospels und bekannte Songs der 70er-Jahre am Samstag, den 1. Oktober, um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Mauren. Die beiden abwechslungsreichen Programmteile wurden unter der Leitung von Mag. Josef Heinzle und der Choreographin Heidi Häuserer einstudiert. Alle Gospel-Fans dürfen sich auf eine Auswahl von Liedern des weltbekannten Oslo Gospel-Chors freuen, der 1988 gegründet wurde und seither bereits über 1 Million Platten verkauft hat. Folgende Lieder werden zu hören sein: In this House, We give Praise (Medley), Chosen, O.G.C. Medley und Love is a wonderful thing. Im passenden Outfit zum Stil der 70er-Jahre, geht es nach der Pause weiter. Im wahren Sinne des Wortes: «Ein grandioses Highlight folgt dem anderen: Son of a Preacher Man, Walking on Sunshine, Night Fever und Stayin' Alive aus dem Musical Saturday Night Fever, Hot Stuff, Proud Mary usw. Für das entsprechende Disco-Feeling und die heissen Rhythmen auf der Bühne sorgt sicherlich die von Heidi Häuserer einstudierte Choreographie, zusammen mit der extra für das Konzert zusammengestellten Begleitband. Bis in die Morgenstunden können im Anschluss an das Konzert die «Glanz- und Glimmer-Momente» der 70er- an der Night-Fever-Bar auskosten werden. Die Festwirtschaft bietet die nötige Stärkung für eine lange Disco-Nacht an. Young Unlimited freut sich schon heute auf viele Konzertbesucher bei freiem Eintritt. (PD)

**Sterbehilfe  
und Sterbehilfe**

SCHAAN – «Sterbehilfe – Sterbehilfe» war das Thema des ersten Salongesprächs im Haus Stein Egerta am Sonntagvormittag. Der Arzt Dr. med. Egon Matt stellte sich den Fragen von Franz Josef Jelic, Studienleiter und Präsident der Hospizbewegung Liechtenstein, und nahm Stellung zur Verfassungsinitiative «Für das Leben» und zum Vorschlag der beiden Regierungsparteien. Dr. Egon Matt erklärte die verschiedenen Formen der Sterbehilfe aus der Sicht des lebenden Arztes und des Patienten. Er erläuterte die gesetzlichen Rahmenbedingungen und berichtete über Erfahrungen in der medizinischen Begleitung des Menschen am Ende des Lebens. Auch in der anschließenden Diskussion wurde klar, dass die Umsetzung der Initiative «Für das Leben» einschneidende Änderungen und Schwierigkeiten für alle Betroffenen bringen und die Lebensqualität in der Sterbehilfe grundsätzlich in Frage gestellt würde. (PD)

# Belohnung ist der Wein

**Bernhard Ospelt ist trotz harter Arbeit glücklich im Piemont**

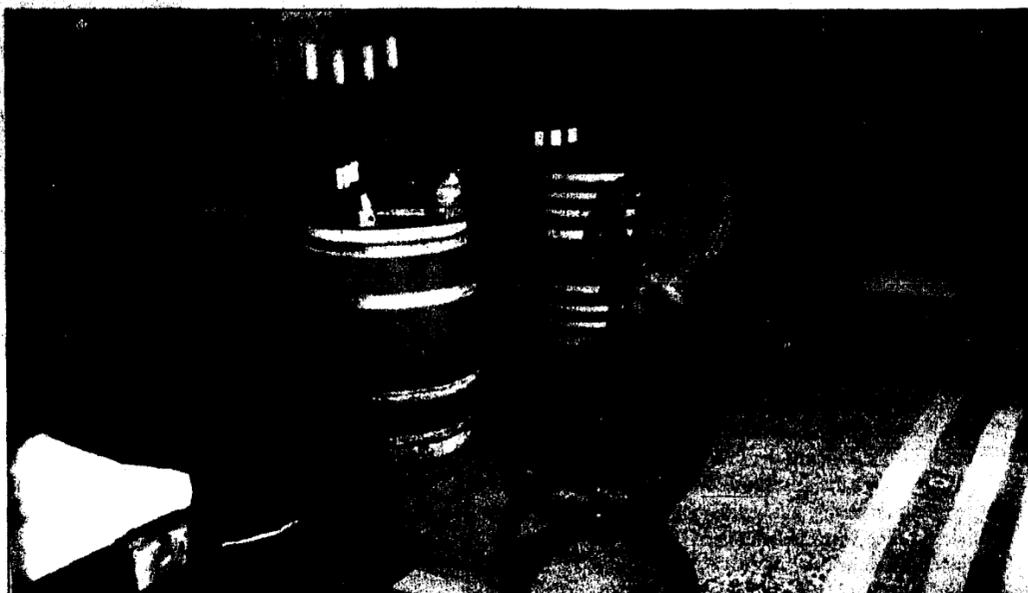
VADUZ – Vor rund drei Jahren hat sich Bernhard Ospelt einen Lebensraum erkauft: Er bewirtschaftet ein Weingut im Piemont. Seit kurzem ist er zu zwei Briteln Besitzer des rund 10 Hektaren umfassenden Weingutes «Rosaroten» im Herzen des Barologebietes.

• Karin Moser

Bernhard Ospelt freut sich über die neue Situation. Dennoch sei es eine grosse Herausforderung als Besitzer die volle Verantwortung für das Weingut zu übernehmen. «Es liegt mir sehr am Herzen, einen Wein zu produzieren, bei dem man spürt und schmeckt wo er her kommt», so Ospelt. Der Wein soll einerseits die Ehrlichkeit der Arbeit widerspiegeln andererseits soll er Charakter haben. «Im Einklang mit der Natur leben und arbeiten, das geniesse ich – auch wenn es manchmal hart ist.»

**Harte Arbeit trägt Früchte**

Die ersten Jahre im Piemont galten ganz der Investition in den Weinbau und in die Arbeit im Weinkeller. Dies habe viel Zeit und Mühe gekostet. «Aber es lohnt sich», ist Bernhard Ospelt über-



«Ich freue mich über jeden Besuch von Freunden und Bekannten aus Liechtenstein. Denn es ist schön, den Menschen die Türe zum Barologebiet zu öffnen», so Bernhard Ospelt.

zeugt. Denn mit dem «Langhe Nebbiolo 2003» ist ein Wein gelungen, der ihm sogar das Lob von seinen italienischen Winzerfreunden eingebracht hat. «Es ist nicht einfach in einem neuen Gebiet Fuss zu fassen», sagt Ospelt nachdenklich. Er sei einer der wenigen Ausländer im Gebiet. Voraussetzung für die Integration im Gebiet sei Offenheit

einerseits und harte Arbeit andererseits. «Die Einheimischen wollen sehen, dass man arbeitet und gewillt ist, sich anzupassen», so Ospelt. Die Zusammenarbeit mit dem bekannten Weinbauer Mauro Veglio, der Ospelt bei der Winifizierung unterstützt hat, und mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen zum Erfolg von Ospelts Wein

beitragen hat, zeigt, dass sich Weinbauer Bernhard Ospelt im Barolo-Gebiet bereits sehr gut integriert hat.

Der Wein von Bernhard Ospelt ist derzeit in Liechtenstein bei der Getränkeoase Philippe Hefli in Triesen und in der Vinothek von Markus Foser im Restaurant Lett in Vaduz erhältlich.

## Singen macht Spass

**Konzert der Triesner Chorjugend war ein riesiger Erfolg**

TRIESEN – Unter dem Motto «Sounds of Movies» entführte die Triesner Chorjugend am Samstagabend das Publikum in die Welt der Filmmusik.

• Eva Baum

Unter der engagierten Leitung von Iva Erne und Christian Nipp, welche die Sänger und Sängerinnen zu einer anerkannten Chorgruppe aufbauten, bot der Chor ein abwechslungsreiches Programm, das aus einer interessanten Mischung von klassischen und topaktuellen Songs zusammengestellt war. Die bestechend einfachen, aber wirkungsvollen Bühnenbilder mit bunten Plakaten aus weltberühmten Filmen, aus denen auch die erfolgreich gesungenen Highlights des Abends stammten, schmückten die Bühne.

**Fest der Sinne**

Es war nicht nur ein musikalisches Ereignis, das an diesem Abend stattfand, sondern auch die Mütter trugen mit wunderbaren selbstgebackenen Kuchen das ihrige dazu bei, die kleinen Zuhörer/-innen knabberten Popcorn, das



Viel Freude am Gesang zeigten die kleinen Sängerinnen und Sänger.

sich als Hit herausstellte. Die Aufführung konnte sich wirklich sehen und hören lassen. Fröhlich betreten die kleinen Sänger/-innen der Gruppe I unter der Leitung von Iva Erne die Bühne in farbenfrohen Kostümen als Giraffen, Elefanten, Pippi Langstrumpf und Co. und schafften das passende Ambiente

für den «Elefanten Marsch» und «Probier's mal mit Gemütlichkeit» aus dem Dschungelbuch von Walt Disney. Begleitet wurden sie von Prof. Ivan Mataric auf dem Klavier. Bereits ab dem ersten Song kam bei den Zuhörern Hochstimmung auf und eine Welle von Beifallstürmen brauste durch den voll besetzten

Triesner Saal. Diese hielten auch bei dem «Rosaroten Panther», «Hurra, hurra, der Pumuckel ist da», «Schneewittchen und die sieben Zwerge» oder «Pippi Langstrumpf», der stärksten Heldin von Astrid Lindgren an. In einer Choreographie von Mary Poppins brachten die Sänger/-innen eine kleine Tanzinlage auf die Bühne, während sie den schwer zu singenden Text «Supercalifragilisticexpialidocious» mit Bravour meisterten, was einen extra Beifall einbrachte.

**Weitere Höhepunkte**

Das Zusammenwirken der Gruppen 2 und 3 geleitet, von Christian Nipp und Iva Erne, war ein weiteres Highlight des Abends und stellte durch einzelne Solovorträge die gelungene Hervorhebung der einzelnen Stimmen unter Beweis. Unterstützt wurden sie durch die Band bestehend aus Fabio Angehrn (Gitarre), Michael Meyerhans (Drums), Stefan Oehry (Bass) und Prof. Ivan Mataric (Klavier). Mit «Vielen Dank für die Blumen» aus Tom und Jerry, von den drei Gruppen gemeinsam gesungen, ging der musikalische Abend zu Ende.

## NACHRICHTEN

**Deutsch: Mittelstufe  
bis Fortgeschrittene**

VADUZ – In dieser Stufe verfügen Sie schon über gute Deutschkenntnisse. Sie wollen Ihr Niveau gemeinsam mit Kollegen/-innen steigern und interessieren sich für die Feinheiten der deutschen Sprache. In diesem Kurs haben Sie dazu Gelegenheit! Spezifische grammatikalische Probleme werden genauso berücksichtigt wie die Freude an Lernspielen und Diskussionen. In angenehmer Atmosphäre erweitern Sie Ihren Wortschatz, vertiefen die Basisgrammatik und steigern Ihre sprachliche und kommunikative Kompetenz. Der Kurs 506 unter

der Leitung von Andrea Borer beginnt am Mittwoch, den 21. September um 18.30 Uhr in der Oberschule in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

**Erste Schritte  
am Computer**

TRIESEN – Auf leicht verständliche Art vermittelt Ihnen der Kursleiter ein solides Grundwissen über die Computerwelt. Sie lernen den Umgang mit der Maus und der Tastatur und erhalten einen ersten Blick auf die Bildschirm-Oberfläche. Der

Kurs ist darauf ausgelegt alle wichtigen Grundlagen zu vermitteln und wird praxisorientiert anhand zahlreicher Beispiele durchgeführt, damit die Teilnehmenden bereits in den ersten Lektionen direkt mit den neuen Kommunikationsmitteln wie Internet und dem Versenden von E-Mails (elektronischer Post) in Kontakt kommen. Ein Überblick über die gängigste Büro-Software erleichtert Ihnen den Einstieg. Dieser Kurs wird ohne Zeitdruck geführt und der Kursleiter geht auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Teilnehmers ein. Der Kurs 404 beginnt am Mittwoch, den 21. September um 18 Uhr im Inform College in Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenen-

bildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

## ANZEIGE

**PanAlpina Sicav**  
Alpina V

Preis vom 18. September 2005  
Kategorie A (thesaurierend)  
Ausgabepreis: € 83.10  
Rücknahmepreis: € 82.41  
Kategorie B (ausschüttend)  
Ausgabepreis: € 80.55  
Rücknahmepreis: € 59.40

Zentrale in Liechtenstein:  
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
Astrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz